Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 49

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

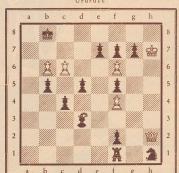
Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 257 • 7. XII. 1934 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

Problem Nr. 763

O. VOTRUBA, TSCHECHOSLOWAKEI Urdruck



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 764 Z. Zilahi Magyar Sakkvillag 1934



Problem Nr. 765 A. Hochberger, Paris Schwalbe 1934



Matt in 2 Züger

Der Dreizüger ist diesmal nicht besonders schwierig, aber sauber konstruiert. Daß der Königsangriff auf der achten Reihe zu erfolgen hat, ist klar; daß mit Bf6 vorläufig nicht viel anzufangen ist, kann auch leicht festgestellt werden. Weniger leicht ersichtlich ist, daß Ld3 eine wichtige Verteidigungsfigur ist und daß im Lösungsverlauf auch Sh1 in Aktion tritt. Man suche also vorerst mit der Dame die achte Reihe zu gewinnen und prüfe die angedeuteten Verteidigungszüge recht gründlich. gründlich.

Partie Nr. 300

Gespielt als Konsultationspartie am 11. November 1934 in Liverpool.

Weiß: Spencer und Brighton.

Schwarz: Snosko-Borowsky.			
1. c2—c4	g7—g6	17. h3—h4 ⁷)	Kg8-h8 8
2. Sb1—c3	Lf8-g7	18. Sc3—e2	f5×e4
3. d2—d4	Sg8—f6	19. Lf3×e4	Ld7-g4 9)
4. e2—e3	c7—c5	20. f2—f3 10)	Sf4-g2+
5. d4—d5	d7—d6	21. Ke1-d2	Sg2×e3
6. Sg1—f3	0—0	22. Kd2×e3	Lg7-h6+
7. Lf1—d3	Sb8—d7	23. Ke3—d3	Lg4×f3
8. h2—h3	Sd7-e5 1)	24. Th1—f1	Lf3×e4+
9. Sf3×e5	d6×e5	25. Kd3×e4	Dc8-g4+
10. e3—e4	Sf6—h5	26. Ke4—d3	Tf8×f1
11. Ld3-e2 ²)	Sh5—f4	27. Dd1×f1	Tb8—f8
12. Le2-f3 3)	Lc8-d7 4)	28. Df1e1	Tf8-f3+ 11
13. Lc1-e3	Dd8-c8	29. Kd3—c2	Dg4-e4+
14. g2—g4 ⁵)	Ta8-b8	30. Kc2-d1	De4-d3+
15. Ta1-c1 6)	f7—f5	31. De1-d2	Tf3-f1+
16. g4×f5	g6×f5	A PRINCIPLE COLUMN	

1) Damit beginnt ein unternehmungslustiges, aber gewagtes Spiel des Schwarzen auf dem Königsflügel.

²) Vorsichtiger war es schon, vorerst mit g3 die Festsetzung des Springers auf f4 zu verhindern.

a) Droht den Springer zu gewinnen, z. B. 13, g3 S×h3 14. Lg4. Das Problem, wie sich die gefährdete Figur auf ihrem Vorposten halten kann, ist gar nicht so leicht zu lösen; z. B. 12. ... h6? 13. h4! oder 12. ... f5 13. g3 fe 14. S×e4 S×h3 15. Lg4 und die Oeffnung der f-Linie hat nichts eingebracht, da der Bauer f2 nun auch vom Springer gedeckt ist.

4) Die beste Deckung! Auf 13. g3 folgt nun S×h3 und später De8.

5) Unverständlich, daß Weiß für alle Zeiten auf die Vertreibung des unangenehmen Springers verzichtet; 14. h4 war am Platze.

⁶⁾ Damit wird wohl gegen die Drohung b5 vorgebaut, aber die Dame hat nun die Aufgabe, Sd3 zu verhindern.

7) Hier hätte Weiß d6—d7 mit der Drohung Sd5 versuchen sollen.

8) Mit Rücksicht auf das erwähnte Manöver weicht der König dem Springerangriff aus.
9) Nach 19... Lf5 20. Dc2 Sg2+ 21. Kd2 S×e3 22. fe schaut für Schwarz nichts heraus.
19) Dieser Fehler führt zum Verlust der Partie. Am besten war noch 20. L×f4 ef (besser als L×f4 21. Dd3 L×e2 22. Ke2) 21. f3 Lh5 und Schwarz ist im Besitze des Läuferpaares. 11) Hier kündet Schwarz Matt in 4 Zügen an.

BÜCHERTISCH

A. Tattakower: Bréviaire des Echecs. Librairie Stock, Paris.

Der geistreiche Großmeister hat sich herabgelassen, ein Lehrbuch für Anfänger zu schreiben. In der Anlage folgt er den neuesten, bewährten Mustern, indem er nach den elementaren Erklärungen vorerst fesselnde Mateführungen zeigt, dann an Kurzpartien die Freude am Kombinieren weckt und erst zuletzt mit der schwierigeren Eröffnungstheorie aufrückt. Er versucht aber auch diesen Teil mit witziger und schlagkräftiger Behandlung so schmackhaft als möglich zu gestalten. Die Franzosen sind um dieses vorbildliche Anfängerbuch zu beneiden. X. Tartakower: Bréviaire des Echecs. Librairie Stock, Paris.

Lösungen:

Nr. 757 von Krämer: Kb7 Das Tf2 La6 Sg4 h3; Kh1 Tg1 Sc7 f8 Ba2 b2 b3 g2. Matt in 4 Zügen.

1. Te2!, damit Schwarz die Verteidigung 1... Te1 nicht hat. Auf 1... Tf1 folgt jetzt natürlich 2. Da7; ebenso auf 1... Td1, ci oder b1, z. B. 1... Td1 2. Da7 Td4 3. Shf2+ Kg1 4. Te1‡. Schwarz hat aber die versteckte Verteidigung 1... Ta1!, um auf 2. Da7 mit b1D fortsetzen zu können (Räumung in der Verteidigung). In diesem Falle steht Weiß die nicht minder überraschende Fortsetzung 2. Ka7! zur Verfügung; 2... S×a8 3. Lb7 Tg1 4. Shf2‡ oder 2... Sb5+3. LSS etc.

Nr. 758 von Nemo: Kb5 Df6 Sf2 Bc6 h5; Kd5 Bb6. Matt in 3 Zügen . 1. Dg7 Kd6 2. Sg4 Ke6 3. Dd7=. 1. . . Kc6 2. Sd3 Kf5 3. Dg6=.

Nr. 759 von Lies: Ka7 Da5 Td8 e8 La8 b8 Sb7 c7 Bc3 c4 f3 g5 h4; Kc5 Tc7 f6 Lb5 Sg8 h5 Ba6 d4 e3 f5 g3. Matt in 2 Zügen.

1. Sc5 mit dem prächtigen Hauptspiel: 1..., Ld7 2. Se6=.

Nr. 760 von Chéron: Ka3 Ta1 Ld5 Sb5 e3 Ba5 a7 c2; Ka8
Tb7 e8 Lh3 Sf8 Bc3 d5 c2. Matt in 5 Zügen.
Sofortiges Sc4 scheitert an Sd7; 1. Tb1 (mit der Drohung
2. Sc7+ K×a7 3. T×b7) scheitert an 1... Lc8 (nicht aber an
1... Tc8 wegen 2. a6 Tc6 3. L×c6 Lc8 4. Sd5!) 2. Sc4 Sd7
3. Tc1 etc.
Die zweifache Seebergersche Einsperrung ist wie folgt zu
erreichen: 1. a5—a6! Tb8 (nicht Lc8 wegen 2. Sc4 Sd7 3. Kb4!
4. a6×b7+ L×b7 5. Sc7+) 2. Tb1! (droht 3. ab7+ T×b7
4. Sc7+ K×a7 5. T×b7+) Lc8 3. Sc4 Sd7 4. Tc1 (Zugzwang)
5. Sb6+.



Untervertreter für Winterthur und Umgebung: Eulachgarage A.G., Winterthur